

	<p>Objekt: Lepidodendron dichotomum (Schuppenbaum)</p> <p>Museum: KohleWelt Museum Steinkohlenbergbau Sachsen Pflockenstraße 28 09376 Oelsnitz/Erzgeb. +49(0)37298 93940 info@kohlewelt.de</p> <p>Inventarnummer: 070002622</p>
--	---

Beschreibung

Die „Schuppenbäume“ des Karbon erhielten ihren Namen nach Bruchstücken von Stammabdrücken, die ein charakteristisches, regelmäßiges Schuppenmuster aufweisen. Später wurde erkannt, dass diese „Schuppen“ Blattpolster, d. h. die verbreiterte Blattbasis abgeworfener Laubblätter sind (in der Form der für die Bärlappgewächse charakteristischen Mikrophyll, die entgegen der Benennung aber durchaus beinahe einen Meter Länge erreichen konnten).

Die Bärlappbäume von *Lepidodendron* sind, wie typisch für fossile Bäume, in der Regel nur in einzelnen Organen oder deren Bruchstücken überliefert. Abgeworfene Blätter, Zweige und reproduktive Organe (Zapfen mit Sporophyllen), oder auch die Stammbasis mit den Wurzeln, sind meist getrennt von ihrer Mutterpflanze fossilisiert und haben dementsprechend zunächst eigene Namen, als Formtaxa, erhalten.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

298 x 214 x 42 mm

Schlagworte

- Fossile Pflanzen